

Titel: **Staatsrecht**

Autor: *Schmidt, Thorsten Ingo*

Auflage: **3. Auflage 2013**

Verlag: **C.H. Beck, München**

Seiten: **339**

Preis: **26,90 €**

ISBN: **978-3-406-63907-4**

In der nunmehr dritten Auflage ist der „Prüfe dein Wissen“-Band 31 von Prof. Dr. *Thorsten Ingo Schmidt* (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Kommunalrecht an der Universität Potsdam) erschienen.

Auf den ersten Blick sind sofort drei Änderungen im Vergleich zur Voraufgabe ersichtlich. Das Werk ist um mehrere Zentimeter in der Höhe und Breite gewachsen, wodurch es wesentlicher größer wirkt. Weiterhin sind der langjährige Mitherausgeber (Prof. Dr. *Christian Starck*) sowie der Mitautor (*Rolf Blechschmidt*) von der Bearbeitung des Werkes ausgeschieden. Die dritte Änderung zeigt sich in der gesamten Aufmachung der Fragestellungen und der Antworten. Bisher war die gestellte Frage in der linken und die dazu gehörige Antwort in der rechten Spalte jeder Seite zu finden (Frage-Antwort-Technik). Nunmehr ist die Problemstellung „fett gesetzt“ und mit einem grauen Kästchen hinterlegt. Die Lösung ist jetzt in der darauf folgenden Zeile zu finden.

Gravierend ist vor allem die genannte Veränderung des Formates. Das Werk wirkt somit vielmehr wie ein Lehrbuch und nicht mehr wie die tradierte PdW-Reihe, die umfangreiches Wissen in kompakter Form darreicht.

Selbstverständlich wirken sich die optischen Veränderungen keinesfalls zu Lasten der inhaltlichen Qualität des Werkes aus. Dem Anspruch, v.a. Examenskandidaten, eine fallbezogene und systematische Wiederholungs- und Vertiefungsmöglichkeit des Staatsrechts zu bieten, wird das Werk auf jeder einzelnen Seite gerecht. Unterstützend wirken die zahlreichen Schemata und Grafiken. Exemplarisch sei an dieser Stelle auf die Übersicht Nummer 25 verwiesen, welche in einprägsamer Aufmachung das Gesetzgebungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen aufzeigt. Vielen Studentinnen und Studenten dürften die diversen Übersichten auch aus den Vorlesungen von Professor *Schmidt* bekannt sein. Dort haben sie bereits ein bewährtes Mittel dargestellt, um Problemkreise zu definieren und diese dann schematisch lösen zu können. Die technische Umsetzung der Darstellungen (Druckqualität) sollte in der kommenden Ausgabe noch verbessert werden.

von stud. iur. Malte Ising